



GLANZLICHTER BULGARIENS - BUSREISE BALKAN / SERBIEN

Bulgarien ist für viele von uns noch sehr unbekannt. Es ist ein unglaublich vielfältiges Land. Hier wechseln sich traditionelle Kulturlandschaften und ursprüngliche Naturräume ab, hohe Felsen stehen im Gegensatz zu engen Tälern. Zudem gibt es lebhaftere Städte zu erleben, aber auch idyllische Dörfer. Bulgarien ist das Land, das den rauen Spartakus hervorgebracht hat, aber auch die lieblichen Gesänge des Orpheus. Auf Ihrer Reise erleben Sie traditionelles Handwerk, riechen den Duft des bekannten Rosenöls und spüren die spirituelle Atmosphäre geschützter Klöster. Gleichzeitig werden Sie die malerischen Ausblicke auf die natürliche Kulisse der bis zu 3.000 Meter hohen Berge bewundern können. So abwechslungsreich wie die Geschichte, wird auch Ihre Reise sein. Und nicht zuletzt die Gastfreundschaft der Menschen und die vorzügliche Küche machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Termine

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Gemütliche Anreise über Maribor, durch Slawonien nach Belgrad. Während die Landschaft vorbeizieht, genießen Sie das Gold-Frühstück in unserem Bordrestaurant. Nach dem Check-In im Hotel treffen Sie die bulgarische Reiseleitung. Durch die hügelige Stadt Belgrad schlängeln sich die beiden Flüsse Donau und Save. Genau am Zusammenfluss dieser beiden Flüsse thront das historische Wahrzeichen der Stadt, die Festung Kalemegdan, malerisch auf Kalksteinfelsen gelegen. Von der Festung aus genießen Sie den schönsten Blick über die Stadt und die Mündung der Save in die Donau. Ein weiteres Wahrzeichen Belgrads ist die weiße Kathedrale des Heiligen Sava mit ihren grünen Kuppeln. Sie sollte einst die größte orthodoxe Kirche der Welt werden.
- 2. TAG:** Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf die Weiterfahrt über Nis in die bulgarische Hauptstadt Sofia. Die Geschichte Sofias reicht Tausende von Jahren in die Vergangenheit zurück. Die Stadt gewährte über viele Jahrhunderte hindurch verschiedenen Völkern Unterschlupf. Jede einzelne dieser ethnischen Gruppen hat ihre Spuren in der Stadt hinterlassen und zu ihrer reichhaltigen Geschichte beigetragen. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Stadtrundgang: Sie sehen unter anderem die Kirchen Heiliger Georgi und Heilige Sofia, sowie die römischen Ausgrabungen, das Regierungsgebäude. Auch die Besichtigung der größten Kathedrale Bulgariens mit vergoldeten Kuppeln, die Alexander Newski Kathedrale, steht am Programm.
- 3. TAG:** Auf dem Weg nach Veliko Tarnovo besichtigen Sie zuerst das Dorf Arbanassi, ein Denkmal der

bulgarischen Architektur aus dem 17. Jahrhundert. Das Dorf zieht die Besucher mit seiner vielseitigen Geschichte und den zahlreichen historischen Gebäuden in den Bann. Hier gibt es wunderschöne Häuser, enge Gassen, und die älteste Kirche in Arbanassi, die Christi-Geburt-Kirche zu bewundern. Sie besuchen ein faszinierendes Haus aus der Bulgarischen Wiedergeburtzeit, das Konstanzalieva Haus. Es ist eines der größten und am reichsten verzierten Häuser in diesem einzigartigen Dorf. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie die ehemalige Hauptstadt Bulgariens, Veliko Turnovo.

4. TAG: Vormittags erwartet Sie die Besichtigung der historischen Zarenfestung Zarevetz in Veliko Tarnovo. Im Mittelalter war sie Residenz der bulgarischen Könige, die vom Glanz und der Pracht der Hauptstadt des zweiten Bulgarenreichs zeugen. Danach führt Ihre Reise weiter nach Balchik. Diese kleine romantische Stadt an der nördlichen Schwarzmeerküste Bulgariens ist durch den botanischen Garten und die ehemalige Sommerresidenz der rumänischen Königin Maria bekannt. Nach einem gemütlichen Aufenthalt fahren Sie weiter zur Stadt Varna, auch die Perle der nördlichen Schwarzmeerküste genannt.

5. TAG: Nach dem Frühstück widmen Sie sich der Stadt Varna, einer Hafenstadt neben den Küstenresorts Goldstrand, St. Konstantin und Albena. Sie ist für das "Gold von Varna" bekannt. Der 6.000 Jahre alte thrakische Schmuck wurde in einer Nekropole gefunden, die gemeinsam mit griechischen, römischen und osmanischen Artefakten im Archäologischen Museum ausgestellt wird. Vor dem im 19. Jahrhundert angelegten Primorski-Park verläuft eine Küstenpromenade mit zahlreichen Bars und einladenden Restaurants. Genießen Sie den freien Nachmittag, um durch die Fußgängerzone zu bummeln.

6. TAG: Heute erleben Sie bei der Weiterfahrt nach Nessebar die herrliche Landschaft entlang der Schwarzmeerküste: Dort, wo wir das Balkan Gebirge verlassen werden, schenkt uns die Natur ein einzigartiges Panorama auf die historische Halbinsel Nessebar. Nicht umsonst steht die Altstadt von Nessebar auf der UNESCO Liste des Weltkulturerbes. Auf einer 850 m breiten und fast 300 m langen Halbinsel, nur durch einen schmalen Damm mit dem Festland verbunden, konzentrieren sich kulturelle Zeugnisse mehrerer Jahrtausende. In keinem anderen Ort Bulgariens sind so viele mittelalterliche Kirchen verschiedenster Jahrhunderte zu bewundern, wie beispielsweise die Pantokratorkirche. Beim Flanieren durch die Gassen der Stadt stößt man auf die bekannten Schwarzmeerhäuser, die aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen und noch sehr gut erhalten sind, aber man findet auch noch archäologische Reste der Agora im Zentrum.

7. TAG: Nach dem Frühstück erleben Sie die romantische südliche Küste Bulgariens mit einer Katamaran Tour. Heute besichtigen wir das Städtchen Sosopol, das aus der griechischen Kolonie Apollonia hervorgeht. Eine entspannende und genussvolle Reise, ein intensives Farbenspiel vor der Bulgarischen Küste, erwarten Sie hier. Sosopol liegt malerisch über mehrere kleine und felsige Halbinseln verteilt in der Bucht von Burgas. Für jeden Geschmack hat Sosopol etwas zu bieten: Geschichte, Kultur, sowie Ruhe und Romantik! Die Rückfahrt erfolgt wieder mit einem Katamaran. Im Anschluss erwartet Sie ein schmackhaftes Abendessen in einem Fischrestaurant mit Meeresblick!

8. TAG: Am Vormittag fahren wir ins Rhodopen Gebirge, wo sich das Kloster Batchkovo versteckt hat. Es erwartet Sie eine Besichtigung des Klosters, das im Jahre 1083 von den Brüdern Bakurjani errichtet wurde. Im Anschluss erreichen wir Plovdiv, die zweitgrößte Stadt des Landes, Kulturhauptstadt von Europa für 2019! Plovdiv gilt als eine der großen Kultur- und Künstler-Städte, denn viele Tausend Jahre Geschichte haben die Stadt geprägt. Schon die Thraker und Römer haben hier ihre Spuren hinterlassen. Enge Gassen führen durch die Architektur des Mittelalters bis hin zum überwältigenden Amphitheater aus römischer Zeit. Plovdiv wirkt fast wie ein kleines Rom, ohne den Ansturm von Touristenmassen.

9. TAG: Am Vormittag schenken wir unsere Aufmerksamkeit Plovdiv, der antiken Hauptstadt Thrakiens und mittelalterlichen Handelsmetropole. Es erwartet Sie ein Rundgang durch die Altstadt mit wunderschön verzierten Häusern und noch viel mehr. Durch die magischen Rhodopen und entlang der nostalgischen Schmalspurbahnlinie erreichen wir das Städtchen Bansko, beliebt wegen seiner ausgezeichneten Küche, typischer Weine und der authentischen Folkloremusik. Nicht umsonst ist Bansko als der modernste Skiort Bulgariens bekannt.

10. TAG: Alte Steinhäuser mit hölzernen Balkonen prägen das Bild von Alt-Bansko. Die einheimische Kathedrale Sv. Troiza und ein Spaziergang durch die alten Gassen geben uns die Möglichkeit, die Tradition und den Geist von Bansko zu spüren. Im Anschluss erreichen wir den Höhepunkt des heutigen Tages, das Rila Kloster: prachtvollstes Wahrzeichen orthodoxer Frömmigkeit, größtes Kloster Bulgariens und monumentalstes Denkmal aus der Zeit der nationalen Wiedergeburt (18./19. Jahrhundert). Das Nationalsymbol, das unter dem Schutz der UNESCO steht, begeistert mit seinen hübsch verzierten Kuppeln, großartig gestalteten Fresken und Ikonen. Im Anschluss fahren wir weiter nach Sofia zum Hotel.

11. TAG: Heute fahren wir nach Serbien zurück. Unser Ziel heute ist die Stadt Novi Sad, die zweitbedeutendste serbische Stadt und zugleich das Zentrum der autonomen Provinz Vojvodina. Die Stadt ist bekannt für ihre authentische multikulturelle Gesellschaft, denn hier leben viele Slowaken, Ungarn und Rumänen. Heute werden wir diese bezaubernde Stadt und ihre einzigartige Atmosphäre kennenlernen!

12. TAG: Nach dem Frühstück treten Sie über Ungarn, vorbei an Budapest, die Heimreise an.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 11x Nächtigung in ****/*****Hotels inklusive Frühstücksbuffet
- 11x Abendessen im Hotel oder ausgesuchten Restaurants in Form von Buffet oder Menü
- 1x durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab Belgrad bis Novi Sad
- 1x 2-stündige Stadtführung in Belgrad
- 1x 2-stündige Stadtführung in Novi Sad
- inkl. 1x Eintritt Alexander-Neswki-Kathedrale in Sofia
- inkl. 1x Eintritt Rotunde Heiliger Georg in Sofia
- inkl. 1x Eintritt Kirche Heilige Sofia in Sofia
- inkl. 1x Eintritt Festung Zarevez in Veliko Tarnovo
- inkl. 1x Eintritt Kirche Christi Geburt in Arabanassi
- inkl. 1x Eintritt Konstantzalieva Haus in Arabanassi
- inkl. 1x Eintritt in Balchik / Botanische Garten
- inkl. 1x Eintritt in Nessebur mit Sveti Stefan Kirche
- inkl. 1x Eintritt Bachkovo Kloster (bei Plovdiv)
- inkl. 1x Eintritt Amphitheater in Plovdiv
- inkl. 1x Eintritt Ethnographisches Museum in Kasanlak
- inkl. 1 x Eintritt in Sv. Troiza Kathedrale in Bansko
- inkl. 1x Eintritt Rila Kloster
- inkl. aller Rundfahrten laut Programm
- inkl. Kurtaxe

STÄDTE

Belgrad

Belgrad, übersetzt "weiße Stadt", daher der altertümliche Name Griechisch Weißenburg) ist die Hauptstadt der Republik Serbien. Die Stadt gliedert sich in zehn Stadtgemeinden und sieben Vorstadtgemeinden. Zusammen bilden sie den Okrug Beograd und gehört somit zu den größten Metropolregionen in Südosteuropa. Außerdem ist sie die serbische Primatstadt.

Mit seinen Universitäten, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen stellt Belgrad das überragende Bildungszentrum und mit zahlreichen Verlagen, Rundfunk- und Fernsehanstalten sowie Tages- und Monatszeitungen auch das dominierende Medienzentrum des Landes. Belgrad ist Sitz der Serbisch-Orthodoxen Kirche und Residenz des Serbischen Patriarchen. Das größte christliche Gotteshaus der Balkanhalbinsel, die Kathedrale Hl. Sava, steht in Belgrad.

Dank der Lage an der Mündung der Save in die Donau am südöstlichen Rand der Pannonischen Tiefebene und an der Nordgrenze der Balkanhalbinsel ist die Stadt Dreh- und Angelpunkt für den Verkehr zwischen Mittel- und Südosteuropa. In der regionalen Vernetzung der Verkehrswege ist es Sitz des Sekretariats für Transport der Länder im Westbalkan. Daher wird Belgrad oft auch als Tor zum Balkan bezeichnet. Wahrzeichen Belgrads ist die in der Geschichte häufig umkämpfte, über der Save-Mündung in die Donau thronende Festung von Belgrad. In der Nähe befindet sich die historische Universitäts-Sternwarte und jenseits des Flusses (Novi Beograd) das 1977-1979 erbaute Sava Centar, das größte Kongresszentrum aller Balkanländer.

Belgrad war erstmals zu Anfang des 15. Jahrhunderts Hauptstadt der mittelalterlichen Serbischen Herrscherdynastien und ist seit dem 19. Jahrhundert Residenzstadt Serbiens. Im 20. Jahrhundert war es die Hauptstadt des Königreichs Jugoslawien und des sozialistischen Jugoslawien. Durch die jugoslawische Ablehnung sowjetischer Hegemonie und Stalinismus und als Versammlungsort der Blockfreien war Belgrad in der Zeit des Kalten Krieges ein bedeutendes politisches Zentrum.

Sofia

Sofia ist die größte Stadt des Landes und Hauptstadt von Bulgarien. Vor Jahrtausenden gegründet, weitet sich die Metropole ständig weiter aus und wird ihrer Rolle als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Landes gerecht. Heute hat die bulgarische Hauptstadt über 1,25 Millionen Einwohner. Die Metropole liegt im Westen des Landes, in der Sofioter Hochebene am Fuße des Vitosha-Gebirges auf einer mittleren Höhe von 550 m über dem

Meeresspiegel. Das Klima ist gemäßigt kontinental - mit kalten und schneereichen Wintern und kühleren Sommern. Die mittlere Januar-Temperatur beträgt -1 °C, die mittlere Juli-Temperatur liegt bei 20 °C. Die Stadt ist ein strategisch wichtiger Verkehrsknoten, der Westeuropa (über Belgrad-Skopie-Plovdiv-Istanbul) mit den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, die Donau mit der Ägäis und das Schwarze Meer mit der Adria verbindet.

Arbanassi

Arbanassi ist ein Dorf in der Nähe von Weliko Tarnowo in Bulgarien. Es zeichnet sich durch eine vielseitige Geschichte und zahlreiche historische Bauten aus. Vermutlich wurde es durch ein Teil der bulgarischen Aristokratie gegründet[1]. Aus dem 20. Jahrhundert stammen ein ehemaliger Palast von Todor Schiwkow und Hotelbauten. Die älteste Kirche in Arbanassi ist die Christi-Geburt-Kirche aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. Laut Plan war die Kirche als einschiffige Pseudobasilika, mit einem doppelten Dach ohne Kuppel gedacht.

Weliko

220 Kilometer sind es bis zur Hauptstadt Sofia (also rund drei Stunden Fahrt mit dem Auto), genauso weit ist es von dort bis Warna (und Goldstrand) am Schwarzen Meer. Weniger als 200 Kilometer sind es nordwärts bis Bukarest, in südlicher Richtung liegt das ebenfalls touristisch interessante Plovdiv in gut 200 Kilometern Entfernung. Bis zu den Feriengebieten Richtung Burgas (Sonnenstrand bis Sozopol) fährt man knapp vier Stunden. Für einen Bulgarien-Roadtrip bietet sich Weliko Tarnowo mit seiner zentralen Lage also absolut an.

Balchik

Zu diesen Städten gehört Balchik (oder Baltschik oder Baltchik). Ganz am nördlichen Rand von Bulgarien und direkt am Schwarzen Meer liegt dieses kleine Städtchen Balchik. Nördlich von Balchik kommt fast schon Rumänien, ein ebenfalls wachsendes Ziel für den Sommerurlaub. Bulgarien wird erst gerade vom Tourismus als Reiseziel entdeckt und noch konzentriert sich sehr viel im Tourismus rund um die Internationale Flughäfen von Varna und Burgas. Nur einige Kilometer nördlich von Varna liegt das (noch) verträumte Ferienparadies Balchik. In historischer Umgebung mit vielen Ausflugszielen in die nähere Umgebung, einem schönen Strand und weißen Felsen ist Balchik eine Reise wert. Balchik ist schon lange ein Ziel der rumänischen und bulgarischen Bohème. Das Städtchen war Spielball der verschiedenen Balkanmächte.

© by balchik.de. Bitte mit einem Link auf die Quelle verweisen: www.balchik.de

Varna

Varna ist eines der größten Zentren der Theater- und Architekturkunst, einer der populärsten bulgarischen Kurorts, den die Reisenden aus allen Ecken der Welt bevorzugen. Im Zentrum der Stadt liegt der Platz der Unabhängigkeit. Das ist eine riesige Fußgängerzone, hier gibt es gar keinen Verkehr, deswegen stört die einsame und gemessene Umgebung nichts. Auf dem Platz befinden sich sofort zwei große Kulturzentren: das Varna dramatische Theater und das Opernhaus, und zwischen ihnen gibt es einen kleinen Markt, der ja ziemlich interessant für die Stadtgäste wird. Hier kann man Haushaltswaren, Schmucksachen der Handarbeit, prachtvolle Gemälde, Souvenirs und Holzbastelarbeiten finden. Varna ist eine Hafenstadt und ein Strandresort an Bulgariens Schwarzem Meer. Die Stadt liegt neben den Küstenresorts Goldstrand, St. Konstantin und Albena. Sie ist für das "Gold von Varna" bekannt. Der 6.000 Jahre alte thrakische Schmuck wurde in einer Nekropole gefunden, die gemeinsam mit griechischen, römischen und osmanischen Artefakten im Archäologischen Museum ausgestellt wird. Vor dem im 19. Jahrhundert angelegten Primorski-Park verläuft eine Küstenpromenade mit zahlreichen Bars.

Nessebar

Nessebar ist eine Stadt in der Provinz Burgas an der Schwarzmeerküste von Bulgarien. Die Kopfsteinpflasterstraßen der Altstadt, die auf einer Landzunge liegt, werden von Ruinen byzantinischer Festungen und Bäder gesäumt. In den Ruinen der Sophienkirche aus dem 5. Jahrhundert finden sich Steinsäulen und riesige Bogenfenster. Die Stephanskirche aus dem 11. Jahrhundert beherbergt Hunderte Wandgemälde und ein großes, üppig verziertes Altargemälde. Die Altstadt von Nessebar zählt als Museumsstadt mit einmaliger Atmosphäre, historisch wertvollen Kirchen und wunderschön restaurierten Häusern zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bulgarien. Auf ihrer winzigen Halbinsel an der Schwarzmeer-Küste präsentiert sich die Altstadt von Nessebar wie Bulgariens Postkartenmotiv schlechthin. Und auch bei näherer Betrachtung strotzt das schmucke Städtchen nur so vor wunderschön restaurierten Häusern und kulturhistorischen Nationalschätzen. Als Museumsstadt und UNESCO Weltkulturerbe gehört die Altstadt von Nessebar unbedingt auf das Reiseprogramm jedes Bulgarien-Urlaubs.

Sosopol

Die Stadt Sozopol liegt auf einer malerischen Halbinsel im Südteil der Burgaser Bucht, ca. 35 km von Burgas entfernt. Die Stadt hat rund 5.000 Einwohner. Sozopol ist eine der ältesten Städte an der bulgarischen Schwarzmeerküste und eine der beliebtesten Kurstädte des Landes. Die herrliche Altstadt und ihre romantische Atmosphäre ziehen zahlreiche Touristen aus allen Teilen der Welt in ihren Bann. Die Ergebnisse archäologischer Untersuchungen bescheinigen der Stadt eine über 7.000 Jahre alte Kulturtradition. Die ersten Siedlungen in der

Sozopoler Bucht entstehen im Neolithikum Ende des 6. Jahrtausends v. Chr. Im Jahre 610 v. Chr. gründen Umsiedler aus der kleinasiatischen Stadt Milet auf der Sozopoler Halbinsel den Stadtstaat Apollonia. Bereits in den ersten Jahrhunderten seines Bestehens erfährt Apollonia einen bedeutenden Aufschwung. Im V. Jahrhundert werden starke Befestigungsmauern und öffentliche Monumentalbauten errichtet. Antike Autoren erwähnen einen Apollon dem Heiler geweihten Tempel mit einer riesigen, 13 m hohen Statue des Gottes. Im Jahr 72 v. Chr. erobern die Legionen des römischen Feldherren Marcus Lucullus die Stadt. Apollonia wird geplündert und in Brand gesteckt, die berühmte Apollon-Statue wird als Kriegstrophäe nach Rom gebracht.

Plovdiv

Plowdiw ist eine alte südbulgarische Stadt, die auf 7 Hügeln erbaut wurde. Im Archäologischen Museum wird die Geschichte der Stadt unter anderem anhand von Mosaikplatten, Tonlampen und frühen Münzen dokumentiert. Das von den Römern erbaute Theater von Philippopolis bot einst rund 6.000 Besuchern Platz. Heute finden hier Opern und Konzerte statt. Im antiken Stadion aus der Zeit Kaiser Hadrians lässt ein 3D-Film das 2. Jahrhundert n. Chr. in Plowdiw wieder aufleben.

Plovdiv ist die zweitgrößte Stadt in Bulgarien, die an dem Ufer des Flusses Maritsa liegt. Die ist ein sehr wichtiges, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Tourismus- und Verkehrszentrum des Landes. Plovdiv ist auch die älteste Stadt in Europa und seine Geschichte begann seit 4 000 Jahre vor Christus. Plovdiv hat eine moderne Aussicht und alte Atmosphäre, die jeden Tag viele Touristen mit ihren kulturellen und archäologischen Erbe ziehen. Die Internationale Messe bringt auch eine Menge von Businessreisenden. Im 2011 "The Daily Telegraph", kündigte Plovdiv als die älteste ständig bewohnte Stadt in Europa und 6-ste älteste in der Welt. Im Jahr 2012 nahm Plovdiv den 3. Platz (nach Rom und Athen) in der Klassierung "Top 10 schönsten der antiken Städte in der Welt", und im Jahr 2013 wurde ein Mitglied der World Tourism Cities Federation (WTCF). Und im Jahr 2015 "The Lonely Planet" wählte Plovdiv als einer der 10 besten Städte, wo man im Jahr 2015 zu reisen!

Batschkowo

Batschkowo ist ein Dorf in der Gemeinde Assenowgrad in der Oblast Plowdiw. Das Dorf befindet sich rund 9 km südlich des Gemeindezentrums Assenowgrad am Fluss Tschaja mitten im Rhodopengebirge.

Bansko

Bansko ist eine Stadt am Fuße des Pirin-Gebirges, das zum Pirin-Nationalpark im Südwesten Bulgariens gehört. Sie dient als Tor zu zahlreichen Ski- und Snowboard-Pisten an den Abhängen des Todorka-Gipfels, darunter zur schwierigen Tomba-Abfahrt. Fußwege ziehen sich durch die zerklüftete, alpine Landschaft, in der Bären und Wölfe leben. Der Park ist für den Wichren-Gipfel in großer Höhe mit bewaldeten Bergkämmen und eindrucksvollen Gletscherseen bekannt.

Novi Sad

ist die Hauptstadt der Vojvodina und die zweitgrößte Stadt Serbiens. Novi Sad ist eine Universitätsstadt und besteht aus den Stadtteilen Novi Sad, nördlich der Donau, und Petrovaradin, südlich der Donau, am Fuße der gleichnamigen Festung. Novi Sad wird auch als das serbische Athen bezeichnet und wird im Jahr 2021 Kulturhauptstadt Europas.

AUSFLUGSZIELE

Slawonien

Slawonien ist ein Land der Legenden, deren Mythen und Geheimnisse stolz von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die Bürger Slawoniens klammern sich an ihre Traditionen, wie die Erntedankfeste, ihre Tracht und die beliebte lokale Musik. Sie sind aber auch sehr gastfreundlich und immer zu Geselligkeiten bereit, die oft von einem Glas eines der vielen hochwertigen Weine, die Produkt des fruchtbaren slawonischen Bodens sind, und einem Bissen würziger lokaler Spezialitäten, wie der Gulaschsuppe "obanac" oder dem traditionellen Fischeintopf, begleitet werden.

Rilagebirge

Das Rilagebirge liegt in Bulgarien und ist das höchste Gebirge der Balkanhalbinsel. Hier befinden sich das berühmte Rila-Kloster und auch der höchste Berg des Landes, der Musala, mit 2925 m. Der Rila-Nationalpark existiert seit 1992 und ist über 80.000 Hektar groß. Schneekronen schmücken die majestätischen Gebirgsgipfel, tiefe Schluchten ziehen sich durch die Landschaft, eingebettet zwischen bewachsenen Berghängen ruhen glasklare Bergseen. Obwohl das Rila-Gebirge mehr als 150 Gletscherseen zählt, sind es insbesondere sieben, die jedes Jahr unzählige Besucher anlocken. Diese glorreichen sieben liegen im Nordwesten des Gebirges und wurden der Legende nach von den Tränen einer Riesin erschaffen. Dementsprechend wird der kleinste, aber mit 2535 Höhenmetern auch höchste See, "die Träne" genannt. Von dort aus genießen Wanderer die wohl spektakulärste Aussicht auf die Gebirgskette. Untereinander sind die sieben Seen mit kleinen Bächen verbunden, die an versteckten Schluchten kleine Wasserfälle und Kaskaden bilden. Neben Bergseen werden auch gerne Mineralquellen besucht. Die heißeste Quelle im Rila-Gebirge befindet sich in der Stadt Saparewa Banya und misst

Temperaturen von 102 Grad Celsius. Außerdem verbirgt sich das Rila- Kloster zwischen den Gipfelhängen und kennzeichnet die größte Klosteranlage des Landes.

Thrakien

Thrakien ist eine Landschaft auf der östlichen Balkanhalbinsel, die heute zu den Staaten Bulgarien, Griechenland und Türkei gehört. Das östliche Thrakien stellt den europäischen Teil der Türkei dar. Der Name der Landschaft leitet sich wahrscheinlich von ihren Bewohnern, dem Volk der Thraker, ab. Die Begriffe von Volk und Land der Thraker sind von schwankender Ausdehnung und können sowohl ethnisch als auch territorial nicht immer klar definiert werden. Als Ost- und Südgrenze Thrakiens stehen seit der Antike die Küsten des Schwarzen Meers, Marmarameers und der Ägäis fest. Die Nordgrenze wurde vom Istros (untere Donau) oder aber später wie heute vom Hauptkamm des Haimos (Balkangebirge) gebildet. Als Grenze zu der im Westen gelegenen Landschaft Makedonien werden seit der Antike die Flüsse Vardar oder Struma oder Mestagenannt. Daraus ergibt sich ein beträchtliches Schwanken in der Ausdehnung Thrakiens in nördlicher und westlicher Richtung.

LÄNDER

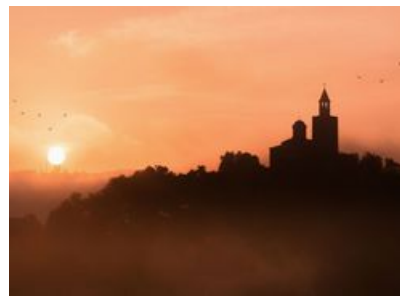
Balkan

Die Balkanhalbinsel (auch kurz Balkan, oft synonym mit Südosteuropa verwendet) ist eine geographisch nicht eindeutig definierte Halbinsel im Südosten Europas. Sie ragt in das Mittelmeer und ist nach dem Balkangebirge benannt. Der größte Staat auf der Halbinsel ist Griechenland, gefolgt von Bulgarien (wo der Großteil des Balkangebirges liegt), dann der Reihe nach Serbien, Bosnien und Herzegowina, Albanien, Mazedonien und dem Kosovo. Die Staatsgebiete von Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowenien und der Türkei reichen über die Grenzen der Balkanhalbinsel hinaus. Obwohl das Balkangebirge mit 2376 Meter maximaler Gipfelhöhe das bekannteste ist, bilden jedoch das regional dominante Gebirge die Dinariden, welche im westlichen Teil der Halbinsel liegen. Die höchste Erhebung ist der Gipfel Musala (2925 m) im Rila-Gebirge. Dieser Teil Europas ist kulturell und sprachlich stark gegliedert. Die Jugoslawienkriege haben große Teile dieses Gebietes und der Bevölkerung in Mitleidenschaft gezogen. Im Kern umfasst der Begriff „Balkan“ diejenigen europäischen Staaten, die von der Zugehörigkeit zu Byzanz und später zum Osmanischen Reich geprägt wurden.

Bulgarien

HOTELBESCHREIBUNG

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.lassnig-

busreisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.